

Morgen Vormittag, sowie zum Jahrmarkte ff. **Bouillon** und **Fleischpasteten** in der Conditorei von **Julius Müble.**

Stets verschiedene **Deserts**, **Obst-** und **Kaffeeuchen**, kalte und warme **Getränke** bei **Julius Müble.**

**Verkaufs-Local: Nur bei Herrn Fleischermeister
Mehlhorn am Altmarkt.**

Avis für Damen!!

Das auf allen großen Plätzen als reell bekannte große
Berliner
Damen-Mäntel-, Mantelsets- und
Mantillen-Lager

befucht den bevorstehenden Markt in **Plauen** mit einer überraschend großen und schönen Auswahl der elegantesten Damen-Garderobe für die Frühjahrs- und Sommer-Saison.

Das Lager enthält **Nouveautés** in **Sammet-Mantillen** von 10 Thlr. an,

Atlas-Mantillen von 4 1/2 Thlr. an,

Taffet-Mantillen von 3 Thlr. an,

Velour- und Double-Mäntel von 5 Thlr. 15 Ngr. an,

Sommer-Double-Mäntelchen von 4 3/4 Thlr. an,

Diese jetzt überall beliebte **Tuch-Facon** in verschiedenen Stoffen von 4 Thlr. an.

Für Kinder **Mäntelchen, Kragen** und **Mantillen** zu den billigsten Preisen.

Sämmtliche **Piecen** sind unter eigener Leitung nur von den besten Stoff sauber und gut gefertigt.

**Verkaufs-Local: Nur bei Herrn Fleischermeister
Mehlhorn am Altmarkt.**

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mich in hiesiger Stadt als **Herren- und Damen-Schuhmacher** etablirt und das seither von mir für Frau verw. Kneisel geführte Geschäft mit dem meinigen verbunden habe. Es wird mein Bestreben sein, durch solide Arbeit, prompte und reelle Bedienung das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben.

Plauen. **Carl Herrmann**, wohnh. bei Hrn. Bäckermstr. Fröger am Klostermarkt.

Etablissemments-Anzeige.

Hierdurch erlaube ich mir, zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich mich allhier als **Herrenkleidmacher** etablirt habe. Indem ich ein geehrtes Publikum um gütige Berücksichtigung bitte, verspreche ich solide und billige Bedienung.

Johann Christian Kunz,
Herrenkleidmacher,
wohnh. Waisenhausstraße.

Tanzunterricht.

Daß der Tanzunterricht Montag, den 12. April, im Saale des Herrn Anders seinen Anfang nimmt und Unterzeichner vom 11. April an im Hause des Herrn August Eisenreich in der Neustadt, 2 Treppen hoch, zu sprechen ist, zeigt ergebenst an **J. Sell.**

Eintracht!

Conferenz
Künftigen Dienstag, den 13. April,
Abends 1/8 Uhr
in der Restauration „zur Centralhalle.“
Statuten-Unterzeichnung, Beschwerte &c. &c.

Zum **Wurstschmauß**, sowie zu ausgezeichnetem Biere ladet auf nächsten Montag freundlichst ein
C. Seifert vor der Brücke.

Der Gesangsverein **Ressource** hier feiert nächsten Sonntag, den 11. ds. Mts., sein Stiftungsfest im deutschen Hause, wobei folgendes Programm zur Aufführung kommt:

1) Festgesang für Männerstimmen mit Begleitung des Orchesters. Gedicht von G. Heubner. Musik von G. Mahler.

2) „Das Kirchlein.“ Männergesang von Becker.

3) „Abendfeier.“ Männerquartett von H. Schäffer. Gedicht von Spitta.

4) „Freudenklänge.“ Concert-Marsch für Orchester vom Kapellmeister Kästner.

5) „Die Märznacht.“ Männergesang von C. Kreuzer.

6) „Das Herzschlagen.“ Komisches Lied für Männerstimmen von C. Runge.

7) „Die Landpartie.“ Duodlibet für Männerstimmen. Solo, Chor und Orchester von Hans Schläger. Worte von G. Vergamenter.

Entrée 4 Ngr. Anfang 8 Uhr.

Nach dem Concerte **Ball.**

Das Directorium.

Stadttheater in Plauen.

Sonntag, den 11. April 1858 zum ersten Male:
Ben David, der Knabenräuber, oder:
Der Christ und der Jude. Schauspiel in 5 Akten nach Spindlers Erzählung „Der Jude“ für die Bühne bearbeitet von V. Neustadt.

Montag den 12. April 1858 zum ersten Male:
(Neu!) **Das Barfüßele**, oder: Die beiden Waisen. Ländliches Charakterbild in 5 Abtheilungen nach Berthold Auerbachs, des Verfassers von „Dorf und Stadt“, gleichnamiger Dorfgeschichte frei bearbeitet von Herrmann Meinhardt.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Herrmann Meinhardt,
Hoftheater-Director.

Berein ehemaliger Militairs

Sonntag, den 11. April 1858, Nachmittags 3 Uhr im Saale zum Tunnel; Anmeldung und Aufnahme neuer Mitglieder. Abend gefellige Unterhaltung.
Der Vorstand.

Bahnhofs-Restauration.

Auf morgen Sonntag Nachmittags laden zum Concert ein geehrtes Publikum ganz ergebenst ein
(Anfang um 3 Uhr.)
Cl. Mahler. Fr. Lehmann.

Zum Gambrinus

nächsten Montag Wurstschmauß, wozu ganz ergebenst einladet
Hermann Müller.

Reiheschank bei August Päß

in der Neustadt.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit allen resp. Eltern, welche sich für eine frühzeitige Bekundung und Bildung der geistigen Kräfte ihrer Kleinen interessieren, ergebenst anzuzeigen, daß mit nächstem Montage den 12. d. M. der Unterricht für noch nicht schulpflichtige Kinder wieder beginnt.

August Schädlich, Privatlehrer.

Ein freundliches Logis in der oberen Stadt, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum ist von Walpurgis an zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Bei wem? sagt die Exp. d. Bl.

Ein sehr freundliches, gut möblirtes Zimmer ist an ein oder zwei Herren zu vermieten und zu Walpurgis zu beziehen bei
Wilhelm Klemm.

Eine Stube mit Ofen und 2 Kammern ist auf Michaelis zu beziehen in Nr. 23 A. am Markte.

Ein **Familiengärtchen**, eingezäunt und mit Laube (vor dem Straßberger Thore), ist von jetzt an zu verpachten und das Weitere in der Exp. d. Bl. zu erfragen.

Von einem Sticker-Geschäfte wird eine ehrliche und ordnungsliebende Frau gesucht, die das Reinigen der Zimmer, sowie andere derartige Arbeiten täglich zu besorgen hat. Näheres in der Exp. ds. Bl. zu erfragen.

Ein in Stickerie geübtes Platinmädchen kann sogleich unterkommen. Zu erfahren in der Exp. d. Bl.

In einer Mühle, wo mehrere einschlagende Geschäftsbranchen lebhaft betrieben werden, wird ein braver Lehrbursche unter sehr billigen und annehmbaren Bedingungen gesucht. Geeignete Subjecte wollen sich in der Exp. d. Bl. melden.

In der Mühle zu Eßterberg wird ein geschickter Bretschneider bei aushaltender Arbeit gesucht und haben sich dieselben zu melden bei dem Besitzer
C. Dutschke.

Der Finder eines kleinen goldenen Ohrringes wird ersucht, solchen in der Exp. d. Bl. gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Vom Bahnhof bis auf den Mühlberg ist ein buntes seidenes Halstuch verloren worden. Um Rückgabe an die Exp. d. Bl. wird gebeten.

Zwischen dem Milmesbache und dem Schießhause ist ein Hemmschuh gefunden worden, und wieder zu erhalten bei dem
Chausseewärter **Männel**
vor der obern Brücke.

Da die Mitglieder meiner Bühne regelmäßig am 1. und 16. jeden Monats ihre Sagen von mir beziehen, also in den Stand gesetzt sind, Ihre Bedürfnisse prompt zu bezahlen, so habe ich für von denselben contrahirte und — sollte dies vorkommen — seiner Zeit nicht erfüllte Verbindlichkeiten durchaus nicht! Dies zur Vermeidung irrtümlicher Voraussetzungen
Herrmann Meinhardt, Hoftheaterdirector.